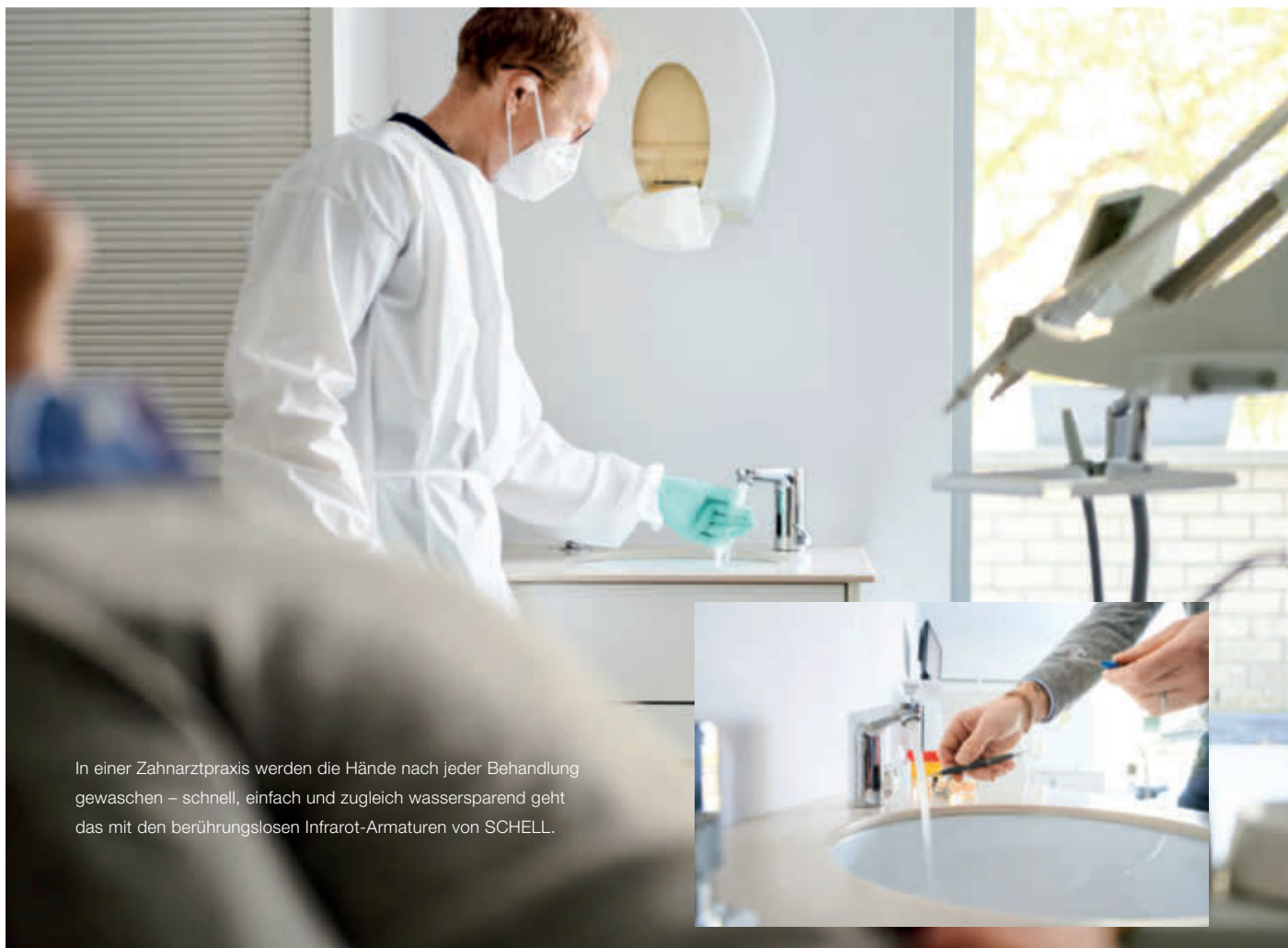


Für beste Trinkwasser- und Nutzerhygiene ...

OBACHT!



In einer Zahnarztpraxis werden die Hände nach jeder Behandlung gewaschen – schnell, einfach und zugleich wassersparend geht das mit den berührungslosen Infrarot-Armaturen von SCHELL.

Im medizinischen Bereich ist Hygiene unerlässlich. So auch in einer Zahnarztpraxis: Die Instrumente müssen gesäubert, die Hände regelmäßig gewaschen werden. Nicht nur in Österreich setzt man bei dem Thema Trinkwasserhygiene auf SCHELL. Auch Dr. Jente Van Ongeval aus Belgien ging in seiner Gemeinschaftspraxis Sterdent auf Nummer sicher und entschied sich für berührungslose Armaturen des Vorreiters in Sachen Trinkwasserhygiene.

Die SCHELL-Armaturen in der Praxis von Dr. Jente Van Ongeval sorgen nicht nur für einwandfreie Nutzerhygiene, sondern unterstützen auch beim Erhalt der Trinkwassergüte.

Mit dem SSC-Bluetooth®-Modul – einer kleinen Steuereinheit – können automatisch Stagnationsspülungen durchgeführt werden. Auf diese Weise werden Bakterien aus-

gespült, die sich während eines Wasserstillstands in den Leitungen vermehren. Ebenso wie die belgische Zahnarztpraxis können auch andere vor allem kleinere öffentliche, halböffentliche und gewerbliche Sanitärräume etwa in Sportstätten und Schwimmbädern mit Armaturen von SCHELL bei der Nutzer- und Trinkwasserhygiene unterstützt werden.

Modernisierung mit großer Wirkung

Für den Erhalt der Trinkwassergüte wurde sich in der Zahnarztpraxis für den Einsatz von berührungslosen Armaturen der SCHELL-Armaturenfamilie CELIS entschieden. Diese sind mit einem Infrarotsensor versehen, der den Wasserfluss auslöst, sobald sich Hände im Sensorbereich befinden. Da sich die Armatur von selbst wieder

abschaltet, muss diese nicht noch einmal berührt werden. Ein Kontakt mit möglicherweise auf der Oberfläche befindlichen Bakterien wird so vermieden. Die CELIS E wurde in allen vier Behandlungsräumen installiert und ist bei Ärzten und Assistenten beliebt, da sie nicht nur hygienisch ist, sondern auch Wasser spart.

Automatische Spülungen sorgen für Sicherheit in der Leitung

Wenn Rohrleitungen über einen längeren Zeitraum nicht gespült werden, kann dies die Vermehrung von Legionellen begünstigen und damit die Trinkwasserqualität negativ beeinflussen. „Früher mussten wir daran denken, morgens die Wasserhähne laufen zu lassen, um die Rohre sauber zu halten. Dies ist nicht mehr erforderlich.“ Denn um sicherzugehen, spülen Zahnärzte in der Regel alle Entnahmestellen bereits nach einer Nacht der Nichtnutzung manuell. Mit dem SCHELL-SSC-Bluetooth®-Modul kann eine Parametrierung der Armaturen schnell und gezielt durchgeführt werden. Spülungen werden automatisch ausgelöst, sodass sie bereits zu Schließzeiten der Praxis laufen und mögliche Bakterien ausspülen, bevor der erste Patient die Praxis betritt.

Komplettanbieter für den öffentlichen Sanitärbereich

„SCHELL kann nicht nur für eine Zahnarztpraxis die optimalen Lösungen und Armaturen liefern, sondern auch in anderen Bereichen mit öffentlichen, halböffentlichen und gewerblichen Sanitärräumen unterstützen. Der Vorteil: Der Installateur kann über eine kostenlose, von SCHELL entwickelte, intuitiv zu bedienende App für iOS



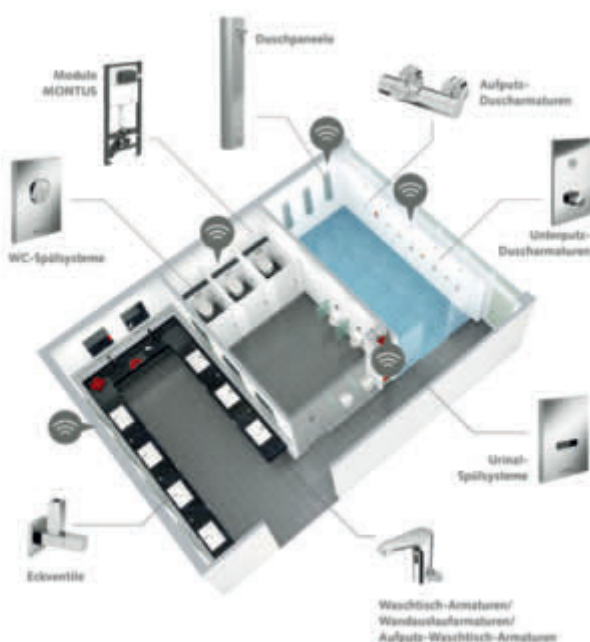
Das SSC Bluetooth®-Modul wird unter dem Waschtisch zwischen Armatur und Stromversorgung gesteckt. So können die Armaturen parametrierbar werden. Wird das Modul wie hier fest installiert, lassen sich Stagnationsspülungen zu individuell festgelegten Zeitpunkten automatisch auslösen.

und Android mit einem Smartphone die elektronischen Armaturen auf die individuellen Nutzungsbedingungen im Gebäude anpassen. Stagnationsspülungen zur Reinigung der Leitungen können zu festgelegten Zeiten durchgeführt und damit nicht mehr vergessen werden“, erklärt Walter Berger, Vertriebsleiter für SCHELL in Österreich.

Dazu muss das SSC-Bluetooth®-Modul einfach zwischen Armatur und Stromversorgung eingesteckt werden. Mittels dieser Verbindung wird die Armatur Bluetooth®-fähig, womit sich die in der Armatur hinterlegten Parameter individuell einstellen lassen. Dazu gehören beispielsweise Laufzeit und Sensorreichweite. Die Stagnationsspülungen können mittels eines Spülkalenders zeitlich geregelt und zu immer wieder-

kehrenden Zeiten ausgelöst werden. Bei Gebäuden, in denen mehrere Armaturen parametrierbar werden sollen, lässt sich die Einstellung einer Armatur leicht auf weitere Armaturen übertragen – dank des als mobiles Werkzeug nutzbaren Moduls. Das ist eine erhebliche Zeitersparnis. Wird das SSC-Bluetooth®-Modul nicht nur zeitweise an die Armatur gekoppelt, stehen Zusatzfunktionen zur Verfügung. Bis zu 32 Stagnationsspülungen können entsprechend protokolliert werden. Die dokumentierten Daten lassen sich einfach als CSV-Datei über die App auslesen. Auch eine Fehler-Diagnose ist so bequem über das Smartphone möglich.

Als Komplettanbieter führt SCHELL sämtliche Armaturen für den öffentlichen, halböffentlichen und gewerblichen Sanitärraum im Portfolio; seit Neuestem sind auch Küchenarmaturen im Sortiment. All diese Armaturen sind mit dem SSC-Bluetooth®-Modul parametrierbar und unterstützen so Betreiber im öffentlichen und gewerblichen Bereich bei der Sicherung von Nutzer- und Trinkwasserhygiene. Das Modul kann dabei entweder als mobile Programmierereinheit genutzt oder dauerhaft an eine Armatur und ihre Stromversorgung angeschlossen werden. Bei Festinstallation können weitere Funktionen genutzt werden, wie z. B. Stagnationsspülungen mittels integriertem Spülkalender an festgelegten Tagen und Uhrzeiten sowie deren Dokumentation. Auch die Fehlerdiagnose via App ist möglich. Das SSC-Bluetooth®-Modul bietet damit einen großen Mehrwert beim Erhalt der Trinkwassergüte.



Die Bandbreite der SCHELL-Produkte für den öffentlichen, halb-öffentlichen und gewerblichen Sanitärraum reicht von Waschtisch- über Duscharmaturen bis hin zu WC- und Urinal-Spülssystemen. Auch für Küchen steht eine Armatur bereit. Somit können Betreiber den kompletten Sanitärbereich mit Armaturen von SCHELL ausstatten und erhalten Lösungen aus einer Hand.